

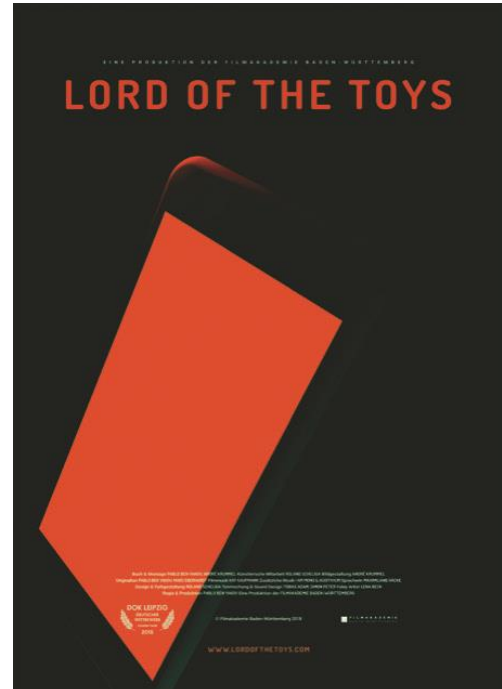
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)  
vergibt die Auszeichnung:  
Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

## Lord of the Toys

In einer Zeit wie heute werden Stars im Internet gemacht. Und Max Adlersson Herzberg ist ein Star. Seinen YouTube-Kanälen, auf denen er selbstgemachte Musikvideos, Challenges und Unboxing-Videos veröffentlicht, folgen über 300.000 Menschen. Max selbst findet es cool. Genau wie seine Freunde, die sich allesamt wünschen, irgendwann auch einmal vom Influencer-Sein leben zu können. Der Filmemacher Pablo Ben Yakov und sein Kameramann André Krummel haben für ihren im dritten Studienjahr an der Filmakademie Baden-Württemberg entstandenen Dokumentarfilm Max und seine Freunde einen Sommer lang begleitet und die Kamera auf sie gerichtet. Ohne zu kommentieren, ohne Fragen zu stellen. Einfach nur dabei sein.

Und genau so erzählt LORD OF THE TOYS auch konsequent seine Geschichte. Die Bilder sind klug und mit exzellentem Blick für das dokumentarische Erzählen gewählt und montiert, und lassen auch bewusst Längen zu. Für den Zuschauer ist es eine Herausforderung, gerade die scheinbar nicht enden wollenden Trinkgelage und die Dumme-Jungen-Streiche auszuhalten, die Max und seine Clique ziellos durch Dresden und Umgebung ziehen lässt. Was sich jedoch vermittelt . ohne dass es der Film überdeutlich herausstellen muss . ist eine Trost- und Perspektivlosigkeit der Protagonisten, die allesamt ohne wirkliches Ziel um ihren Fixstern Max herumkreisen und sich wünschen, sein zeitlich doch sehr begrenzter Glanz würde auch auf sie abfärben. Ob die Kamera nun immer die wirkliche Person abbildet oder inwiefern alle nur ihre Rollen spielen, ist eine hochinteressante Frage, die der Film in den Raum stellt. Max selbst scheint auf den ersten Blick der einzige, der sich auch der Inszenierung im Film stärker bewusst ist.

Mit seinem rein beobachtenden Blick zeigt LORD OF THE TOYS ungeschönt, konsequent und radikal eine Wahrheit über einen Teil unserer Gesellschaft. Eine Wahrheit, die wehtut. Und die gezeigt werden muss.



Dokumentarfilm  
Deutschland 2018

Regie: Pablo Ben Yakov

Länge: 96 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.